



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Wien-Zentralfriedhof Gruppe 97

Österreich

Gesamtbelegung: 7298 Tote

48° 8'36.22"N; 16°26'6.92"E



Der Soldatenfriedhof, mit 7.297 Kriegstoten die größte Kriegsgräberstätte des Zweiten Weltkrieges in Österreich, befindet sich im Wiener Zentralfriedhof. Er liegt an der südlichen Ecke des weitläufigen Friedhofsgeländes als selbständiger Teil (Gruppe 97) und ist entweder durch das Haupttor an der Simmeringer Hauptstraße (1 Kilometer Fußweg, Zufahrt mit Pkw jedoch möglich) oder durch das hintere Tor Nr. 9 erreichbar.

Bereits seit 1939 besteht die Anlage. Sie wurde Anfang der siebziger Jahre, nachdem ca. 2.000 weitere Zubettungen von 52 Wiener Vorortfriedhöfen erfolgten, vergrößert und umfasst nun ca. 26.000 Quadratmeter.

Im Zuge der Erweiterung wurde der Friedhof neugestaltet, wobei über 3.500 Natursteinkreuze mit je zwei Namen versetzt wurden und ein geschlossenes Gräberfeld mit durchgehender Rasendecke geschaffen wurde.

Mittelpunkt der hainartigen Anlage ist der zentrale Gedenkplatz mit einem geschmiedeten Hochkreuz, das durch ein halbkreisförmig angelegtes Rosenbeet eingerahmt wird. Auf diesem Gedenkplatz sind die Namentafeln für weitere 1.117 Tote angebracht, die nicht geborgen bzw. identifiziert werden konnten.

Auf anderen Teilen des Zentralfriedhofes in Wien ruhen weitere Kriegstote des Ersten und Zweiten Weltkrieges (Gruppen 40, 44, 88, 91 und 68 A).

Die Einweihung der Anlage fand am 25. Oktober 1979 statt.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt

